



TZ Ansicht Süd

Erweiterung der Gruppenräume des basalen Tageszentrums

Die vier mittleren Gruppenräume des Bestandes werden hof- und straßenseitig durch Vorbauten um insgesamt ca. 64 m² auf insgesamt ca. 195 m² Nutzfläche vergrößert. Die gedeckte Verbindung Pflegeheim Kapelle (Arkade) bleibt in der bestehenden Form erhalten und wird im Bereich der vorspringenden Erweiterung durch ein Glasvordach auf eine angemessenen Nutzungstiefe verbreitert.



Ansicht Nordwest

Gestaltung

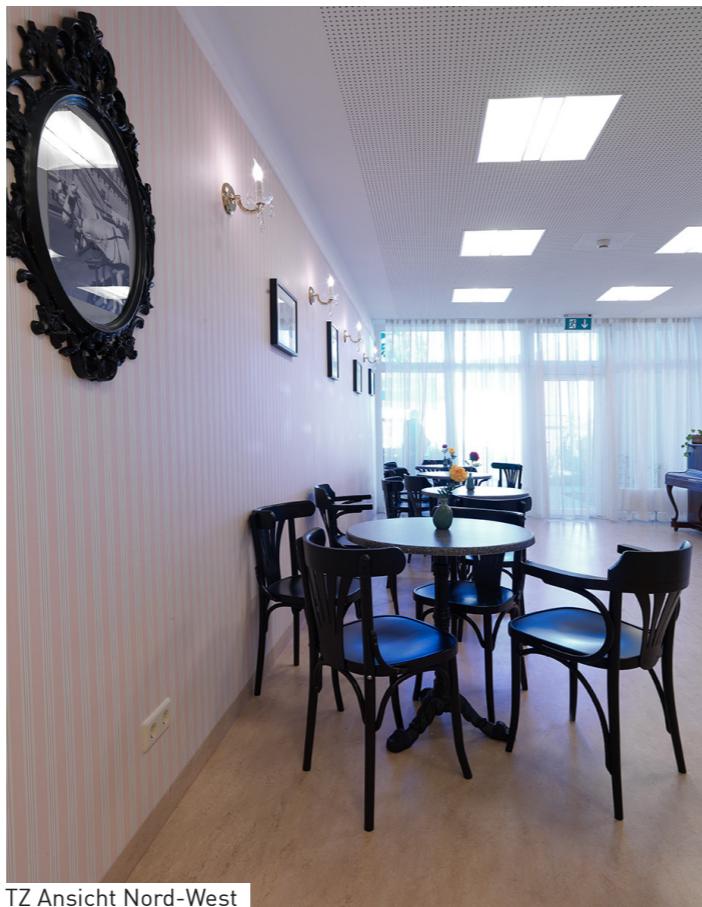
Die Zubauten ordnen sich dem bestehenden Ensemble unter. Die hofseitige Erweiterung wird „schachtelartig“ unter das bestehende Arkadendach eingeschoben, wobei die vorhandenen Lichtkuppeln lagemäßig in die Raumerweiterung einbezogen werden.

Die straßenseitige Erweiterung schließt an die bestehende Giebelwand an und wächst als trapezförmige „Box“ aus dem durch das Bogendach bestimmten Hauptbaukörper.

Konstruktion / Bauweise

Die Erweiterungsbauten erfordern keine konstruktiven Veränderungen des Bestandes. Das nichttragende Parapetmauerwerk wird im Erweiterungsbereich abgebrochen.

Die neuen Außenwand- und Deckenelemente werden in Leichtbauweise als Holz-Riegelkonstruktionen errichtet. Die Materialwahl der Ausbauelemente orientiert sich am Bestand.



TZ Ansicht Nord-West

Kenndaten:

Adresse: 1230 Wien, Mackgasse 1

Bauplatzgröße: 6.140 m²

BGF Zu-/Umbau 395 m²

Nutzfläche Zu-/Umbau: 230 m²

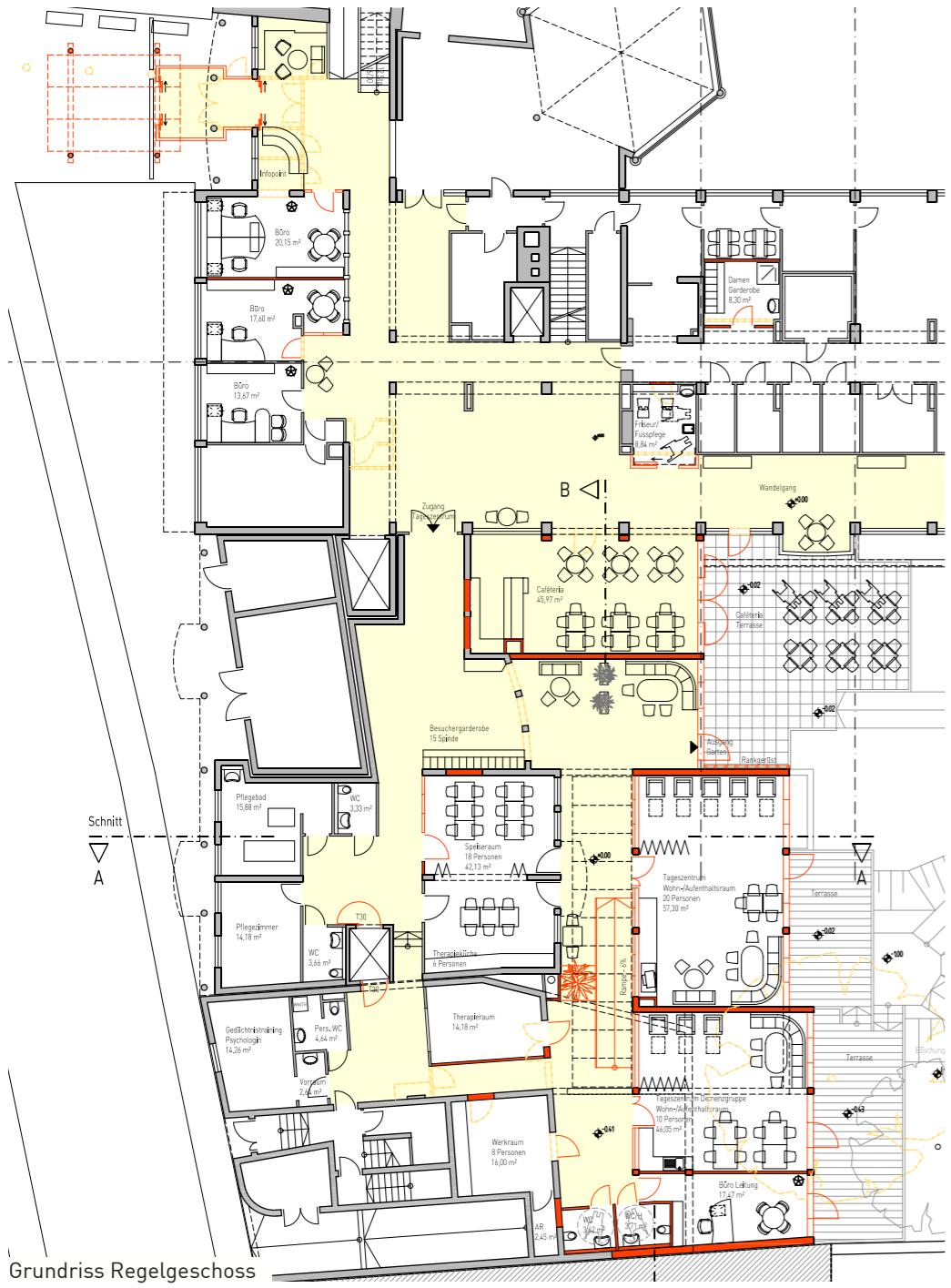
Erweiterung Tageszentrum CS 1230, Mackgasse

Bauzeit August 2007 bis August 2008

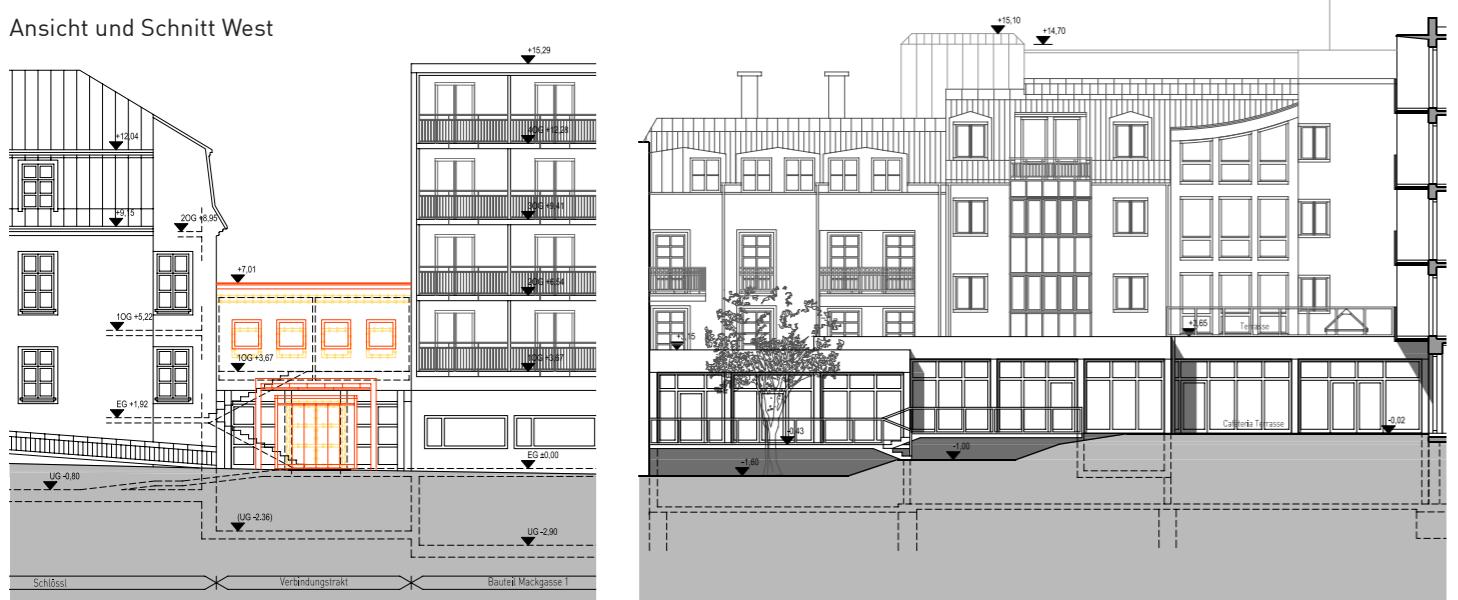
1230 Wien, Mackgasse 1

Bauherr: Caritas Socialis





Ansicht und Schnitt West



Zubau Pflegeheim

In den Obergeschossen 1 bis 3 werden die bestehenden Pflegestationen in Stationsmitte mit einem nordseitig andockenden Zubau jeweils um 4 Einbettzimmer und 2 Zweibettzimmer mit zugehörigem Aufenthaltsbereich erweitert. Die Stationsgröße wird dadurch um jeweils 8 Betten auf maximal 38 Betten erhöht.

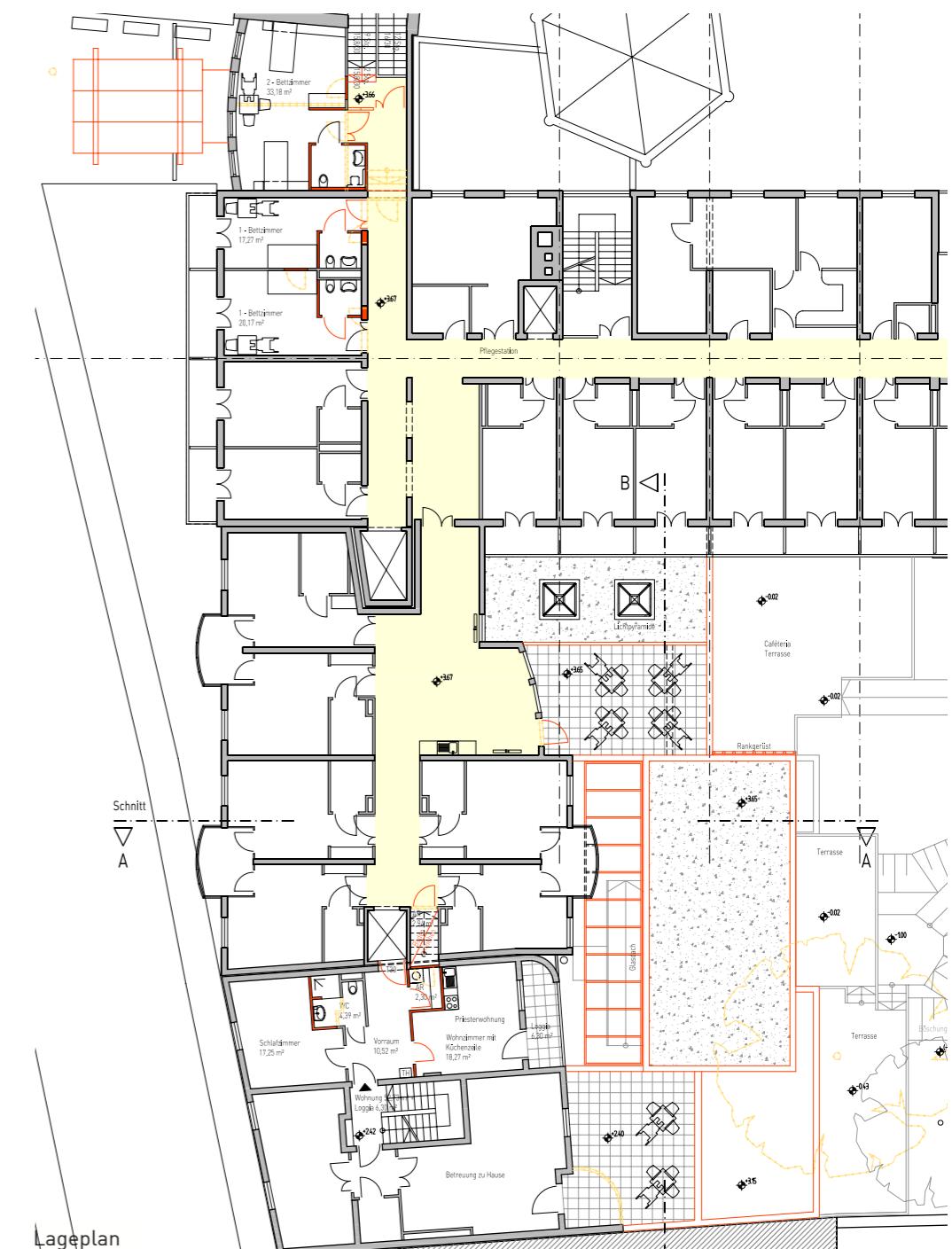
Im Erdgeschoss werden im Anschluss an das bestehende Hauptstiegenhaus ein Mehrzwecksaal sowie zwei Mitarbeiter schlafstellen situert. Die Wohnungen sind von außen zugänglich, jeweils mit Vorräum, Sanitäreinheit, Küchenzeile und Wohn / Schlafbereich ausgestattet.



Schnitt Zubau

Gestaltung

Der Gestaltung des bestehenden Ensembles folgend werden die Obergeschosse des Erweiterungsbaus auf einer zurückgesetzten Erdgeschosszone „schwebend“ ausgebildet und durch Betonung der Horizontalen die Bauhöhe optisch minimiert. Der Sichtbezug und Durchgang zwischen Vorplatz und Gedenkstätte wird im Erdgeschoss in reduzierter Form beibehalten. Der Baukörper des Zubaus gliedert sich in den Andockbereich mit ca. 9,00 m Trakttiefe und Flachdachausbildung und in den Bettenbereich mit ca. 15,00 m Trakttiefe und Bogen dachausbildung. Die Innengestaltung orientiert sich am Bestand.



Lageplan